Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei Haus monatlich 60 Pfg. Bei Geschäftsstelle abgeholt monatlich 50 Pfg. u. wöchentlich 14 Pfg. Durch die Post bezogen und frei Haus vierteljährlich 1.80 Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger frei Haus vierteljährlich 2.02 Mk., monatlich 70 Pfg. Erscheint täglich in den Nachmittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsträger und Ausgabestellen, sowie alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auerzgebirge. Fernsprecher 52.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Insertionspreis: Die sechsgespaltene Korpuszeile oder deren Raum für Inserate aus Auerbach und den Gemeinden des Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 12 Pfg., sonst 15 Pfg. Reklamezeile 30 Pfg. Der gesetzliche Zuschlag entsprechender Beitrag. Nachlass von Anzeigen bis spätestens 9 Uhr vormittags. Für Fehler bei Wiedergabe in der Erscheinungsweise kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Sonntag, 29. August 1915, nachmittags ¼4 Uhr.

Der neueste amtliche Kriegsbericht!

Großes Hauptquartier, 29. August vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Südöstlich von Kowno wurde gestern der feindliche Widerstand gebrochen. Unsere Truppen folgen den weichenden Russeu.

Das Waldgelände östlich von Augustowo ist durchschritten, weiter südlich wurde in der Verfolgung die Linie Dombrowo-Grodok-Narewka-Abschnitt, östlich von der Narew erreicht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Die durch den Bialowieska-Jorst verfolgende Heeresgruppe nähert sich mit ihrem rechten Flügel Szcreszowo.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Unter Nachhutkämpfen wurden die Russen bis in die Linie Poddubno (an der Straße nach Jruzana)-Tewuli-Kobryn gedrängt.

Unsere von Süden her durch das Sumpfgelände vordringenden Verbände haben den Feind bis uahe vor Kobrin verfolgt.

Mit einer Roheit, die unsere Truppen und unser Volk mit tiefem Abscheu erfüllen muß, haben die Russen zur Maskierung ihrer Stellungen tausende von Einwohnern ihrer eigenen Landsleute, darunter viele Frauen und Kinder, unseren Angriffen entgegen getrieben. Ungewollt hat unser Feuer unter ihnen einige Opfer gefordert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die verbündeten Truppen haben den gestern geschlagenen Feind über die Linie Ponwrzany-Koniuchy-Kozowa und hinter den Karopiec-Abschnitt zurückgeworfen.

Oberste Heeresleitung.

Bringt das Gold zur Reichsbank.

Obgleich es feststeht, daß noch etwa 1000 Millionen Goldmünzen sich im Verkehr befinden, haben die Rückflüsse zu den Kassen der Reichsbank in den letzten Wochen erheblich nachgelassen. Pflicht eines jeden Deutschen ist, bei der Arbeit des Goldsammelns mitzuhelfen und nicht nachzulassen in seinen Bemühungen in dem Glauben, es sei dessen jetzt genug getan. Angesichts der herrlichen Waffentaten unserer tapferen Streiter muß es für jeden zu Hause Gebliebenen eine Ehrenpflicht sein, hinter der Front an der finanziellen Rüstung des Vaterlandes mitzuarbeiten, wozu auch das Abliefern der Goldmünzen an die Reichsbank gehört, damit sie dadurch der Allgemeinheit dienstbar werden können. Es suche daher ein jeder auf diese Weise im Eifer für des Vaterlandes Wohl den tapferen Brüdern draußen im Felde gleichzukommen!

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Arnhold. Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.